



## Kurzinterview mit Susanne H. Liebe, Präsidentin des VDBW

### **Warum unterstützt der VDBW das Projekt Blutdruckmanager der Deutschen Hochdruckliga?**

Die Hypertonie ist eine der am weitesten verbreiteten Erkrankungen hierzulande. Hinzukommt das viele Fälle lange unentdeckt bleiben. Das hängt auch damit zusammen, dass der Beginn der Erkrankung oft eine Bevölkerungsschicht trifft, die selten bis gar nicht zum Arzt geht, da sie noch „jung und gesund“ ist und arbeitet. Die deutsche Hochdruckliga hat mit dem Projekt Blutdruckmanager die aktuellen Leitlinienempfehlungen im Umgang mit der Hypertonie leicht verständlich und für jeden umsetzbar dargestellt. Ziel ist es, mehr Menschen mit hohem Blutdruck zu erkennen und adäquat versorgen zu können.

### **Wie möchte der VDBW die Partnerschaft mit der Deutschen Hochdruckliga in Zukunft gestalten?**

Die Betriebs- und Werksärzt:innen haben Zugang zu 46 Mio. Beschäftigten und haben somit im Rahmen der Betreuung die Möglichkeit niederschwellig das Thema Bluthochdruck in die Bevölkerung zu tragen. Wir können Arbeitgeber beraten und Beschäftigte zum Thema Blutdruck sensibilisieren, aufklären und Menschen in die Therapie führen und somit einen enormen Beitrag leisten für die Gesundheit in unserem Land. Zudem können wir die Deutsche Hochdruckliga mit wertvollen Erkenntnissen aus der betriebsärztlichen Betreuung der Millionen Beschäftigten in Deutschland unterstützen.

### **Wie profitieren die Mitglieder des VDBW von der Partnerschaft mit der Deutschen Hochdruckliga?**

Die deutsche Hochdruckliga unterstützt bei diesem Vorhaben die Betriebs- und Werksärzt:innen durch das Bereitstellen von Infomaterial, Verleih von Blutdruckmessgeräten z.B. für Gesundheitstage, kostenfreie Fortbildung für Betriebs- und Werkärzte zum Bluthochdruck und kardiovaskulärer Prävention online, Fachvorträge von Experten können günstiger gebucht werden.